

# //THEMA

Religion ist ein bedeutsames gesellschaftliches Funktionssystem. Die christlichen Kirchen haben als Institutionen in unserer Gesellschaft Religion über viele Jahrhunderte maßgeblich geprägt. Seit der Aufklärung unterliegt die Beziehung von Kirche und Gesellschaft einer starken Veränderung. Die Säkularisation, der Funktionsverlust von Kirche in Gesellschaft, schreitet unaufhaltsam voran. Umgekehrt integrieren andere gesellschaftliche Funktionssysteme immer stärker auch (quasi-)religiöse Elemente.

Der Kongress fokussiert die Frage, welchen Beitrag Kirche perspektivisch zur Gestaltung von Gesellschaft leisten kann. Wozu und in welcher Weise Gesellschaft Kirche braucht, wodurch sie Relevanz gewinnen und gesellschaftlich einen „Mehrwert“ erbringen kann. Ausgehend von dieser grundlegenden Frage wird es insbesondere um die Themen Werteorientierung/Ethik, soziale Verantwortung/Gerechtigkeit und gelingendes Leben/Sinn gehen. Und natürlich auch um die Frage, welche Kosten entstehen und wie diese aufgebracht werden können, was also der kirchliche Beitrag „wert“ ist.

Der Kongress bietet einen Kommunikationsraum, miteinander die Themen hinter den Themen an der Schnittstelle Gesellschaft/Kirche zu erörtern. Mögliche Wirkungsfelder werden beleuchtet und bewertet. Insgesamt soll der Relevanzdiskurs auf den unterschiedlichen Ebenen gesellschaftlichen Zusammenwirkens angestoßen bzw. vertieft werden.

Der Kongress ist vom Design her multiperspektivisch als Dialog angelegt. Unterschiedliche Sichtweisen und Sprachspiele kommen auf die Bühne und werden im Gegenüber und im Miteinander inszeniert: kirchliche und nicht-kirchliche, katholische und evangelische, theoretisch und praktisch fundierte Keynotegeber aus den Bereichen Politik, Wirtschaft, Wissenschaft/Bildung, Soziales/Wohlfahrt, Medien und neue soziale Bewegungen treten miteinander und mit Vertretern beider großer Kirchen in einen lebendigen Austausch.

Die Teilnehmenden – selbst Experten aus den beteiligten Funktionssystemen – werden zu Akteuren und kreativ in den Dialog einbezogen.

# //HINWEISE

## Teilnehmerkreis

Der Kongress richtet sich an Führungs- und Fachkräfte in Gesellschaft und Kirchen, die auf der Suche nach Impulsen für eine wertorientierte, sozial verantwortete und nachhaltige Zukunftsentwicklung sind und dabei auf einen kritisch-konstruktiven Dialog zwischen Kirche und Gesellschaft setzen. Hauptamtliche sind ebenso angesprochen, wie Ehrenamtliche, die in synodalen Gremien, Projekten oder Initiativen Verantwortung tragen.

## Veranstalter

kairos. Coaching, Consulting, Training – Netzwerk, Mainz | Thomas-Morus-Akademie Bensberg, Katholische Akademie im Erzbistum Köln | Strategiebereich Ziele und Entwicklung des Bischöflichen Generalvikariates Trier | IPOS Institut für Personalberatung, Organisationsentwicklung und Supervision in der EKHN

## Tagungsort

Thomas-Morus-Akademie Bensberg/Kardinal-Schulte-Haus  
Overather Straße 51-53, 51429 Bergisch Gladbach, Telefon 0 22 04 - 40 80

## Anmeldung/Kontakt

Thomas-Morus-Akademie Bensberg, Andreas Würbel | Overather Straße 51-53, 51429 Bergisch Gladbach  
Fon 0 22 04 - 40 84 72, Fax 0 22 04 - 40 84 20 | akademie@tma-bensberg.de, www.tma-bensberg.de

## Kosten

Die Kosten für die Teilnahme am Kongress betragen 338,00 €. Darin sind Tagungsbeitrag, Übernachtung in der Thomas-Morus-Akademie/Kardinal-Schulte-Haus im Einzelzimmer mit Dusche und WC sowie Vollverpflegung enthalten.

Grafik designed by Freepik.com

BILDUNG

WERTE

SOZIALES

SINN

POLITIK

FORSCHUNG

RELEVANZ UND MEHRWERT -  
WOZU BRAUCHT GESELLSCHAFT KIRCHE?

25./26. NOVEMBER 2015

4. KONGRESS STRATEGIE UND ENTWICKLUNG  
IN KIRCHE UND GESELLSCHAFT

THOMAS-MORUS-AKADEMIE / KARDINAL-SCHULTE-HAUS IN BENSBERG

# //BÜHNEN.PROGRAMM

//25. NOV. 10 - 13 UHR

RELEVANZ UND MEHRWERT VON KIRCHE -  
WAS SAGEN PSYCHOLOGIE UND  
SOZIOLOGIE?

## DISKURS UND DIALOG

Zum Auftakt eröffnen zwei Sozialwissenschaftler den Fragehorizont, begründen den Perspektivenwechsel im Zugang zum Thema und geben erste Impulse aus systemisch-soziologischer und psychologischer Sicht.

**Prof. Dr. Maren Lehmann**

Zeppelin Universität, Friedrichshafen

**Prof. Dr. Dr. Harald Walach**

Europa-Universität Viadrina, Frankfurt (Oder)

//25. NOV. 14:30 - 19:00 UHR

WERTE UND ETHIK -  
WIE WOLLEN WIR JETZT UND  
IN ZUKUNFT LEBEN?

## SPEAKERS CORNER

Menschliches Zusammenleben braucht Orientierung. Vertreter aus Gesellschaft und Kirche positionieren sich zu der Frage, wie es zu einer Verständigung über grundlegende Werte kommen und was die Kirchen dazu beitragen können.

unter anderem

**Volker Beck** MdB, Bündnis 90/ Die Grünen

**Prof. Dr. Christoph Butterwegge** Universität zu Köln, Attac

**Dr. Thies Gundlach** Vizepräsident des Kirchenamtes der EKD

**Morad Milad** Fuck up Cologne, inspirednetwork e.V.

**Karsten Tappe** Ketchum Pleon Germany

## //20 UHR ABEND.PROGRAMM

//26. NOV. 9 - 12 UHR

GERECHTIGKEIT UND VERANTWORTUNG -  
WIE WOLLEN WIR TEILHABE SICHERN?

## WECHSELBÜHNE

Teilhabe in einer globalisierten Gesellschaft ist eine andauernde Herausforderung. Auf wechselnden Bühnen tauschen externe und kirchliche Keynotegeber ihre Positionen aus, wie gesellschaftliche Teilhabe gesichert werden kann und welche Rolle die Kirchen dabei spielen könnten.

unter anderem

**Cornelia Coenen-Marx** EDK Hannover

**Renate Hendricks** MdL NRW, SPD

**Dr. Frank Johannes Hensel** Diözesan-Caritasdirektor Köln

**Prof. Dr. Gerhard Kruij** Universität Mainz

**Rainer Ludwig** Geschäftsführung Ford-Werke GmbH

**Dr. Stefan Vesper** Generalsekretär ZDK Bonn

//26. NOV. 13:30 - 17 UHR

SINN UND GLÜCK -  
WIE KANN LEBEN GELINGEN?

## CIRCLE WORK

Menschen sind auf der Suche nach Sinn und Glück. Experten und Teilnehmende bilden im Kreis die Bühne für den Dialog, wie Leben heute gelingen kann und diskutieren hierbei die Relevanz von Kirche.

unter anderem

**Prof. P. Dr. Thomas Dienberg OFMCap**  
Philosophisch-Theologische Hochschule Münster

**Dr. Helmut Dieser** Weihbischof im Bistum Trier

**Erik Flügge** Squirrel & Nuts GmbH Düsseldorf

**Ursula Hahmann** Xiqit GmbH Aachen

**Elisabeth Neuhaus** Ordinariatsrätin  
Bistum Dresden-Meißen